

2  
 aßat mir darob, die, hochgeehrte, ein Linder überlein  
 inder sein: laßt mir dir, ihr hochgeehrten Häupter dieser  
 ed, ein Hofmann, das absonderlich Linderbath, und Linder  
 lich sonderbath, auf die löst Linder ist, das es mit den jener  
 mütts Linder alle genant mögt angehen und erlogen werden.  
 tan ein jeder Linder gibt frei bekennen müden, das darob auf  
 den mir geschehen, noch sonst mehr geschehen werden. Dinkmal der  
 ge Monars, der unermesslich, den der Himmel, und aller Himmel Himmel  
 se fassen können, der unendliche, jener, der Linder befang  
 g rader sat, oder in alle Fleigkeit fassen wird, der allen Linder  
 n das Leben alleine gibt und dir erfällt, der ritter, der unerm  
 pfer, der unerschalt, vollkommene Gott, dessen unerschöpfliche  
 undigkeit kein Maas, kein Ende noch endliche Zeit, wie die endliche  
 vater, an sich sat, der Linder sein unbegreiflichen Linder  
 n sein unbegreiflichen vollkommenen unbegreiflichen Gott geliebt  
 id geschehen. Was? ist er nicht der höchste Baumeister dieser  
 witten Briten Weltbau? wie sat er sich denn unter einem Namen  
 ein verschaffen lassen können? Ist er nicht der Glantz und das Verstandlich,  
 furchtliche und Linderliche Licht seines himmlischen Vater; wie sat er sich  
 den in der feinen Erbschaft erlangen können? Ist er nicht die  
 heilige und schönste Jünger aller Engeligen Geister; wie sat ich den  
 in handvoll stückenden gastigen Unflath so verschaffen können? Ist er  
 der lebendige Lebens Seele, die Thelige Drogen Seele, die gnä  
 tige Gnaden Seele, die weisheit die klugen und unerschöpflichen  
 himmlischen Säulen und Reichthümer prompt entspringen? Wie sat die  
 tan so verschaffen können? Wie sat die, sage ich, dieser unermesslichen  
 posten himmelhoch so hochlagten, so beladen, so gewirkt, so verschafft, so  
 andrückt, so erwaßt, so geschmückt, so verschönt, endlich auf so jämmerlich ge  
 vortugnet werden können? O Linder über Linder! O Linder aller  
 Linder Linder! Linder gibt es kein geschaffenes Moos, kein Linder  
 der Panke, kein Jammer und äufferen. Denn, der sterbliche Mensch  
 o ist auf kein so. Engel, von dem die so mächtige Linder gewagt  
 sind: sondern es ist nach an Tagen der alten der jener Vater Gott, Gottes Sohn,  
 das einzelfürst, einzelsich der Gott, das im Anfang war, und  
 die Welt nicht gemacht ist, das gemacht ist.